

In der Sitzung am 19.11.2019 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Jugend-/Bürgerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

- Beauftragung von Ingenieurleistungen

Das Gremium beschloss einstimmig die Planung für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Beauftragt dafür wurde der Stromnetzbetreiber Netze BW.

Die Neuanschaffung der Leuchten und die komplette Umsetzung würden der Stadt rund 240.000 Euro kosten, der Stromverbrauch könnte sich dafür aber um knapp 80 % senken.

Das Einsparpotential ist groß, die Investition könne innerhalb von 15 Jahren amortisiert sein.

Förderungsmöglichkeiten vom Bund sind voraussichtlich mit 20 bis 25 Prozent gegeben. Im Januar 2020 steht eine neue Förderperiode auf dem Plan. Laut der Netze BW gibt es die Möglichkeit die bisherigen Pilzleuchten beizubehalten und nur die Technik auf LED umzurüsten. Die Umstellung beginnt mit der Beauftragung des Planers. Dabei ist zu überlegen, in welchen Abschnitten die Arbeiten umgesetzt werden sollen. Nach der Bestandsaufnahme wird der Förderantrag gestellt. Danach können konkrete Pläne und Summen festgelegt werden.

Beantragung der Bundesförderung für die Breitbanderschließung in Inneringen

Zusammen mit der BLS und der Firma GeoData hat die Verwaltung die Fördermöglichkeiten und die Strategie zum Breitbandausbau in der Stadt Hettingen besprochen.

Eine Förderung im FTTB Ausbau (50 % Bund plus 40 % Land) mit bis zu 90 Prozent ist nach den derzeitigen Richtlinien nur für Gebiete, die bei einer Versorgung unter 30 Mbit liegen, möglich.

Die Bestandserhebung im Stadtteil Hettingen hat gezeigt, dass die Versorgung im Stadtteil Hettingen flächenendeckend über 30 Mbit liegt und damit die Fördervoraussetzungen nicht gegeben sind.

Im Stadtteil Inneringen hat das Ergebnis jedoch eine flächendeckende Unterversorgung aufgezeigt, mit Ausnahme der Dullenberg-Siedlung. Eine Unterversorgung bedeutet, dass weniger als 30 Mbit zur Verfügung stehen

Es ist wichtig diese Unterversorgung zu beheben, da die ausreichende Datenversorgung eine wichtige Infrastruktur für die zukünftige Entwicklung der Stadt ist.

Der Antrag auf Bundesförderung ist sehr komplex und aufwendig. Die Antragstellung ist zu 100 Prozent förderfähig.

Derzeit geht man von Investitionen i.H.v. circa 5 Millionen Euro aus. Die genauen Kosten liegen der Stadt jedoch erst vor, wenn die Ausschreibung getätigt wurde.

Das Gremium war sich einig, dass für den Stadtteil Inneringen ein Bundesförderantrag zum Breitbandausbau gestellt und die Betreuung sowie die Durchführung durch die BLS und die Geodata GmbH erfolgen soll.

Baugesuche

a) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Fürstenbergstraße, Inneringen

Die Bauherren beantragen die Genehmigung des oben genannten Bauvorhabens. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Käppelebrühl I, 2. Änderung“ Es verstößt in folgenden Punkten gegen diesen:

- Überschreitung des Baufensters mit Garage
- Überschreitung der Traufhöhe

Da keine nachbarschaftlichen Belange berührt werden, wurde das Einvernehmen einstimmig erteilt.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Vorsitzende teilt die neuen Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2020 dem Gremium mit.

Weiter informierte die Vorsitzende über die Auflösung des Vereins Ferienland Hohenzollern e.V.

Die Stadt Hettingen war Mitglied beim Ferienland Hohenzollern. Der Premiumwanderweg "Hohenzollernweg" soll jedoch erhalten und weiter beworben werden. Die Kosten für die Unterhaltung werden von den angrenzenden Kommunen übernommen.